

Bibelstunde St. Martini zum Buch Daniel am 05.09.2018

3.Stunde: Die Freunde Daniels

1. Die Andacht zu Dan 3,23-25

Aber die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen hinab in den glühenden Ofen, gebunden wie sie waren. Da entsetzte sich der König Nebukadnezar, fuhr auf und sprach zu seinen Räten: Haben wir nicht drei Männer gebunden in das Feuer werfen lassen? Sie antworteten und sprachen zum König: Ja, König. Er antwortete und sprach: Ich sehe aber vier Männer frei im Feuer umhergehen und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter. (Dan 3,23-25)

- Ein Text, der Fragen aufwirft -

1. Die Frage nach der historischen Zuverlässigkeit dieser Geschichte
2. Die Frage nach der Zuverlässigkeit der Bibel
3. Die Frage nach dem Glauben
4. Die Frage nach Gott

2. Die Freunde Daniels

- Daniel hatte im Exil drei Freunde: Hananja, Schadrach und Mischael; diese sind mit ihm im Jahre 605 deportiert worden
- Diese drei bekamen wie er nicht nur eine dreijährige Erziehung und Ausbildung zum Staatsdienst in Babylonien, sondern wie Daniel auch babylonische Namen: Und der oberste Kämmerer gab ihnen andere Namen und nannte Daniel Beltschazar und Hananja Schadrach und Mischaël Meschach und Asarja Abed-Nego. (Dan 1,7)
 - Daniel (hebr. = „Gott verschafft mir Recht“) - Beltschazar („Bel beschützt den König“ (Bel = hohe babyl. Gottheit))
 - Hananja (hebr = „Jahwe ist gnädig“) - Schadrach („Ich bin sehr in Furcht versetzt“)
 - Mischaël (hebr. = „Wer ist wie Gott“) - Meschach („Ich bin gering geachtet“ oder „Wer gehört Aku“ (Aku = babyl. Mondgott))
 - Asarja (hebr = „Jahwe ist der Helfer“) - Abed-Nego („Knecht des Nebu“ (Nebu = babl. Gott der Erfinder und der Schreiber))
- Die drei Freunde hatten hohe Ämter im babylonischen Reich inne; sie hatten diese Position durch die Fürsprache Daniels erhalten:
 - Und Daniel bat den König, über die einzelnen Bezirke im Lande Babel Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu setzen. (Dan 2,49)
 - Nun sind da jüdische Männer, die du über die einzelnen Bezirke im Lande Babel gesetzt hast, nämlich Schadrach, Meschach und Abed-Nego (Dan 3,12)
- Daniel und seine drei Freunde pflegten eine tiefe geistliche Gemeinschaft:
 - Daniel ging heim und teilte es seinen Gefährten Hananja, Mischaël u. Asarja mit, damit sie den Gott des Himmels um Gnade bäten wegen dieses Geheimnisses und Daniel und seine Gefährten nicht samt den andern Weisen von Babel umkämen. (Dan 2,17-18)
- Die drei Freunde Daniels bekommen nach einem lebensbedrohlichen Konflikt mit Nebukadnezar von diesem sehr viel Einfluß:
 - Und der König gab Schadrach, Meschach und Abed-Nego große Macht im Lande Babel. (Dan 3,30)

3. Freunde in der Bibel

- In der Bibel gibt es immer wieder Erzählungen von Freundschaften: Juda und Hira, David und Jonathan, Hiob und Elifas, Bildad, Zofar, Daniel und Hananja, Schadrach, Mischael, Philippus und Nathanael, Herodes und Pilatus
- Jesus nennt im Mt Evangelium an drei Stellen Menschen seine Freunde, allerdings immer mit einem tadelnden Hintergrund (Mt 20,13; 22,12; 26,50)
- Die Bibel erklärt immer wieder unmißverständlich, daß wer der Welt Freund ist, daß dieser nicht Gottes/Jesu Freund sein kann. (1.Joh 2,15, Jak 4,4)
- Jesu erklärt die Wiedergeborenen zu seinen Freunden. (Joh 15,13-15)
- Gott wird zum Freund des Menschen, wenn..
 - diese ihn fürchten (Ps 25,14)
 - diese fromm sind. (Spr 3,32)
 - wenn man tut, was Jesus sagt (Joh 15,14)
- Explizit wird Abraham ein Freund Gottes genannt (Jak 2,23) und Lazarus ein Freund Jesu (Joh 11,11)

4. Der Text: (Dan 3,1-30)

1 Der König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bild machen sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit und ließ es aufrichten in der Ebene Dura im Lande Babel. 2 Und der König Nebukadnezar sandte nach den Fürsten, Würdenträgern, Statthaltern, Richtern, Schatzmeistern, Räten, Amtleuten und allen Mächtigen im Lande, dass sie zusammenkommen sollten, um das Bild zu weihen, das der König Nebukadnezar hatte aufrichten lassen. 3 Da kamen zusammen die Fürsten, Würdenträger, Statthalter, Richter, Schatzmeister, Räte, Amtleute und alle Mächtigen im Lande, um das Bild zu weihen, das der König Nebukadnezar hatte aufrichten lassen. Und sie mussten sich vor dem Bild aufstellen, das Nebukadnezar hatte aufrichten lassen. 4 Und der Herold rief laut: Es wird euch befohlen, ihr Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen: 5 Wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten, Lauten und aller andern Instrumente, dann sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, das der König Nebukadnezar hat aufrichten lassen. 6 Wer aber dann nicht niederfällt und anbetet, der soll sofort in den glühenden Ofen geworfen werden. 7 Als sie nun hörten den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten und aller andern Instrumente, fielen nieder alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen und beteten an das goldene Bild, das der König Nebukadnezar hatte aufrichten lassen. 8 Da kamen einige chaldäische Männer und verklagten die Juden, 9 fingen an und sprachen zum König Nebukadnezar: Der König lebe ewig! 10 Du hast ein Gebot ergehen lassen, dass alle Menschen niederfallen und das goldene Bild anbeten sollten, wenn sie den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten, Lauten und aller

andern Instrumente hören würden; 11 wer aber nicht niederfiel und anbetete, sollte in den glühenden Ofen geworfen werden. 12 Nun sind da jüdische Männer, die du über die einzelnen Bezirke im Lande Babel gesetzt hast, nämlich Schadrach, Meschach und Abed-Nego; die verachten dein Gebot und ehren deinen Gott nicht und beten das goldene Bild nicht an, das du hast aufrichten lassen. 13 Da befahl Nebukadnezar mit Grimm und Zorn, Schadrach, Meschach und Abed-Nego vor ihn zu bringen. Und die Männer wurden vor den König gebracht. 14 Da fing Nebukadnezar an und sprach zu ihnen: Wie? Wollt ihr, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, meinen Gott nicht ehren und das goldene Bild nicht anbeten, das ich habe aufrichten lassen? 15 Wohlan, seid bereit! Sobald ihr den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten, Lauten und aller andern Instrumente hören werdet, so fallt nieder und betet das Bild an, das ich habe machen lassen! Werdet ihr's aber nicht anbeten, dann sollt ihr sofort in den glühenden Ofen geworfen werden. Lasst sehen, wer der Gott ist, der euch aus meiner Hand erretten könnte! 16 Da fingen an Schadrach, Meschach und Abed-Nego und sprachen zum König Nebukadnezar: Es ist nicht nötig, dass wir dir darauf antworten. 17 Wenn unser Gott, den wir verehren, will, so kann er uns erretten; aus dem glühenden Ofen und aus deiner Hand, o König, kann er erretten. 18 Und wenn er's nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, dass wir deinen Gott nicht ehren und das goldene Bild, das du hast aufrichten lassen, nicht anbeten wollen. 19 Da wurde Nebukadnezar voll Grimm und der Ausdruck seines Angesichts veränderte sich gegenüber Schadrach, Meschach und Abed-Nego, und er befahl, man sollte den Ofen siebenmal heißer machen, als man sonst zu tun pflegte. 20 Und er befahl den besten Kriegersleuten, die in seinem Heer waren, Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu binden und in den glühenden Ofen zu werfen. 21 Da wurden diese Männer in ihren Mänteln, Hosen, Hüten, in ihrer ganzen Kleidung, gebunden und in den glühenden Ofen geworfen. 22 Weil das Gebot des Königs so streng war, schürte man das Feuer im Ofen so sehr, dass die Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten, von den Feuerflammen getötet wurden. 23 Aber die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen hinab in den glühenden Ofen, gebunden wie sie waren. 24 Da entsetzte sich der König Nebukadnezar, fuhr auf und sprach zu seinen Räten: Haben wir nicht drei Männer gebunden in das Feuer werfen lassen? Sie antworteten und sprachen zum König: Ja, König. 25 Er antwortete und sprach: Ich sehe aber vier Männer frei im Feuer umhergehen und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter. 26 Und Nebukadnezar trat vor die Tür des glühenden Ofens und sprach: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Knechte Gottes des Höchsten, tretet heraus und kommt her! Da traten Schadrach, Meschach und Abed-Nego heraus aus dem Feuer. 27 Und die Fürsten, Würdenträger, Statthalter und Räte des Königs kamen zusammen und sahen, dass das Feuer den Leibern dieser Männer nichts hatte anhaben können und ihr Haupthaar nicht versengt und ihre Mäntel nicht versehrt waren; ja, man konnte keinen Brand an ihnen riechen. 28 Da fing Nebukadnezar an und sprach: Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und des Königs Gebot nicht gehalten haben, sondern ihren Leib preisgaben; denn sie wollten keinen andern Gott verehren und anbeten als allein ihren Gott! 29 So sei nun dies mein Gebot: Wer unter allen Völkern und Leuten aus so vielen verschiedenen Sprachen den Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos lästert, der soll in Stücke gehauen und sein Haus zu einem Schutthaufen gemacht werden. Denn es gibt keinen andern Gott als den, der so erretten kann. 30 Und der König gab Schadrach, Meschach und Abed-Nego große Macht im Lande Babel. (Dan 3,1-30)

5. Die Auslegung von Dan 3,1-30

Götzenstandbilder damals und heute

Der König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bild machen sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit und ließ es aufrichten in der Ebene Dura im Lande Babel. (Dan 3,1)

Die Entscheidung

Und der Herold rief laut: Es wird euch befohlen, ihr Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen: Wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten, Lauten und aller andern Instrumente, dann sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, das der König Nebukadnezar hat aufrichten lassen. Wer aber dann nicht niederfällt und anbetet, der soll sofort in den glühenden Ofen geworfen werden. (Dan 3,4-6)

Der Angriff der Welt auf die Getreuen Gottes

Da kamen einige chaldäische Männer und verklagten die Juden. (Dan 3,8)

Das Material des Götzen: Gold

Du hast ein Gebot ergehen lassen, dass alle Menschen niederfallen und das goldene Bild anbeten sollten. (Dan 3,10)

Die Rettung nach dem Willen Gottes

Wenn unser Gott, den wir verehren, will, so kann er uns erretten; aus dem glühenden Ofen und aus deiner Hand, o König, kann er erretten. (Dan 3,17)

Glaubensvorbilder

Und wenn er's nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, dass wir deinen Gott nicht ehren und das goldene Bild, das du hast aufrichten lassen, nicht anbeten wollen. (Dan 3,18)

Die Mitläufer

Weil das Gebot des Königs so streng war, schürte man das Feuer im Ofen so sehr, dass die Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten, von den Feuerflammen getötet wurden. (Dan 3,22)

Der vierte Mann (Engel) im Ofen

Er antwortete und sprach: Ich sehe aber vier Männer frei im Feuer umhergehen und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter. (Dan 3,25)